

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V0921/17</b> öffentlich	Referat	Referat VI
	Amt	Tiefbauamt
	Kostenstelle (UA)	6300
	Amtsleiter/in	Hoferer, Walter
	Telefon	3 05-2340
	Telefax	3 05-2342
	E-Mail	tiefbauamt@ingolstadt.de
Datum	17.11.2017	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Finanz- und Personalausschuss	30.11.2017	Vorberatung	
Stadtrat	05.12.2017	Entscheidung	

### Beratungsgegenstand

Erneuerungs-und Instandsetzungsmaßnahmen an verschiedenen Straßenzügen im Rahmen des Straßenunterhalts im Jahr 2018

hier: Projektgenehmigung

(Referent: Herr Ring)

### Antrag:

- Das Straßensanierungsprogramm für das Jahr 2018 wird gemäß Vortrag genehmigt.
- Die notwendigen Haushaltsmittel werden im Haushalt 2018 unter folgenden Haushaltsstellen bereitgestellt:

630000.955000	Sanierung von Fahrbahnen	3.575.000 €
630000.954000	Sanierung der Straßenentwässerung	750.000 €
631100.950010	Ausbau des FTTH-Netzes	500.000 €
631100.952000	Erneuerung der Rad- und Gehwege	700.000 €

gez.

Alexander Ring

Berufsmäßiger Stadtrat

**Finanzielle Auswirkungen:**

**Entstehen Kosten:**             ja                     nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 5.525.000 €	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe) Ausbaubeiträge 536.500 €	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2018 von HSt:630000.955000 von HSt:630000.954000 von HSt:631100.950010 von HSt:631100.952000	Euro: 3.575.000 750.000 500.000 700.000
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von                    Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von                    Euro müssen zum Haushalt 20                    wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Anmeldung der Mittel innerhalb des vorgegebenen Finanzrahmens in der Finanzplanung bis 2021.

**Kurzvortrag:**

**1. Allgemeines**

Das Sachgebiet Straßenunterhalt des Tiefbauamtes übernimmt gemäß dem städtischen Aufgabengliederungsplan die Aufgabe des Straßenbaulastträgers und ist für die Verkehrssicherheit und somit für den Unterhalt der Straßen in Ingolstadt zuständig. Das zu betreuende Straßen- und Wegenetz umfasst derzeit ca. 630 km Straßen und ca. 500 km Feldwege (einschließlich übergeordneter Radwanderwege), sowie 270 km Radwege.

Die geplanten Maßnahmen wurden entsprechend ihrer Dringlichkeit und Durchführbarkeit, insbesondere der Erheblichkeit der Schäden, der Verkehrsbedeutung der Straße und den Vorhaben der Spartenträger oder auch größerer privater Baumaßnahmen geordnet. Allerdings können kurzfristige Entscheidungen der Spartenträger oder Maßnahmen privater Bauherren dazu führen, dass Maßnahmen vorgezogen oder verschoben werden müssen. Das Sanierungsprogramm unterliegt deshalb einer ständigen Veränderung.

## 2. Straßensanierungsprogramm

Für 2018 sind in folgenden Straßen Sanierungsmaßnahmen vorgesehen:

Maßnahme	Abschnitt	Zustands- note *	Priorität	Baukosten
<b>Fahrbahnen</b>				
Abstrakte Maßnahmen	insbesondere nach Spartenverlegung		1	600.000 € <sup>1)</sup>
Ettinger Straße	Richard-Wagner-Str. – Lachnerstr.	4	1	150.000 € <sup>2)</sup>
Friedhofstraße	Jahnstr. – Westl.-Ringstr.	6	1	220.000 € <sup>3)</sup>
Haunwöhrer Straße	Eigenheimstr. – Hagauer Str.	3-5	1	250.000 € <sup>4)</sup>
Manchinger Straße	Kaserneneinfahrt – Schütterlettenstr.	5-6	1	680.000 € <sup>5)</sup>
Maximilianstraße	Am Pulverl 7 – Maximilianstr. 46	4-5	1	520.000 € <sup>6)</sup>
Permoserstraße	Neuburger Str. – Richard-Wagner-Str.	4-5	1	180.000 € <sup>7)</sup>
Samberger Straße	Ringseestr. – Asamstr.	5	1	480.000 € <sup>8)</sup>
Sandartstraße	Bodenehrstr. – Am Konkordiaeiher	5	1	245.000 € <sup>8)</sup>
Sandtnerstraße	Bodenehrstr. – Am Konkordiaeiher	5	1	250.000 € <sup>8)</sup>
				<b>3.575.000 €</b>
<b>Straßenentwässerung</b>				
Sanierung Straßensinkkästen	Im Zuge von Fahrbahnsanierungen		1	750.000 €
				<b>750.000 €</b>
<b>Sanierungen nach FTTH-Ausbau</b>				
Rad- und Gehwege	Stadtgebiet		1	400.000 € <sup>1)</sup>
Fahrbahnen	Stadtgebiet		1	100.000 € <sup>1)</sup>
				<b>500.000 €</b>
<b>Rad- und Gehwege</b>				
Donaulände-Peisserstraße	Schillerbrücke – Anfang Bebauung	5	1	550.000 € <sup>9)</sup>
Abstrakte Maßnahmen	insbesondere nach Spartenverlegung		1	150.000 € <sup>1)</sup>
				<b>700.000 €</b>
<b>Gesamtsumme</b>				<b>5.525.000 €</b>

\* Die Zustandsnoten werden nach folgenden Kriterien vergeben:

Zustandsnote	Erläuterungen
1	Neubauzustand bzw. sehr guter Zustand
2 - 3	Guter Zustand, langfristig
4 - 5	Mittlerer Zustand, Maßnahmen sind mittelfristig zu planen
6 - 7	Schlechter Zustand, intensive Beobachtung erforderlich, Maßnahmen planen
8	Sehr schlechter Zustand, Verkehrsbeschränkungen erforderlich

Erläuterungen zu einzelnen Maßnahmen:

- 1) Eine der Kernaufgaben des Straßenunterhaltes besteht in der Koordinierung von Maßnahmen der Sparten Träger (Fernwärme, Gas, Wasser, Strom, Datenleitung, FTTH-Netz). Im Rahmen der Projektbegleitung wird der Gesamtzustand der betroffenen Verkehrsflächen (Straßen, Gehwege) begutachtet und der Eingriffsbereich abgegrenzt. Sind über den

Eingriffsbereich hinaus zusätzliche Maßnahmen erforderlich oder sinnvoll, werden diese in Absprache mit den ausführenden Firmen oder den Bautrupps des Straßenunterhalts ausgeführt.

### Fahrbahnsanierungen

- 2) Die **Ettinger Straße** im Abschnitt Richard-Wagner-Straße bis Lachnerstraße wurde 2008 mit einem lärmoptimierten Asphaltbelag ausgestattet und zeigt seit einiger Zeit einen stark fortschreitenden Verschleiß in Form von Kornausbrüchen und Schlaglöchern. Aufgrund des Schadensbildes und um eine weitergehende Schädigung des Unterbaus zu vermeiden ist für spätestens 2019 eine Erneuerung der Deckschicht vorzusehen. Sollte sich allerdings nach dem Winter 2017/18 eine erhebliche Verschlechterung einstellen, wird das Schadensbild erneut bewertet und ggf. muss die anstehende Sanierung des betroffenen Bereiches auf 2018 vorgezogen werden.
- 3) Die **Friedhofstraße** im Bereich von der Westlichen Ringstraße bis Ausbauende Kreuztor ist mit der Zustandsnote 4 – 5 bewertet und somit als stark sanierungsbedürftig einzustufen. Die Schäden bestehen im Wesentlichen aus Rissen, Flickstellen, defekten Entwässerungsrinnen und einer sehr stark ausgemagerten Asphaltdeckschicht. Aufgrund des Schadensbildes muss dringend eine substanzsichernde Sanierungsmaßnahme durchgeführt werden. Es ist vorgesehen, die Binderschicht (9 cm) und Asphaltdeckschicht (3 cm) zu erneuern.
- 4) Die **Hauwöhler Straße** im Abschnitt von der Eigenheimstraße bis zur Hagauer Straße wurde 2010 mit einem lärmoptimierten Asphaltbelag ausgestattet. Nach nunmehr sieben Jahren unter starker Verkehrsbelastung zeigt sich insbesondere in den Einmündungsbereichen und Fahrspuren ein deutlicher Verschleiß in Form von flächigen Kornausbrüchen bis hin zur Größe von Schlaglöchern. Aufgrund des vorliegenden Schadensbildes muss dringend eine bausubstanzerhaltende Deckensanierung durchgeführt werden.
- 5) Die **Manchinger Straße** von der Kaserneneinfahrt bis zur Schütterlettenstraße ist mit der Zustandsnote 4 – 6 bewertet. Die Schäden in der Fahrbahn bestehen im Wesentlichen aus starken Spurrinnen, Rissen, und Substanzverlust in der Oberfläche. Aufgrund des Schadensbildes ist dringend eine verkehrssichernde und substanzsichernde Maßnahme durchzuführen. Es ist vorgesehen, die Binderschicht (7 cm) und die Asphaltdeckschicht (4cm) zu erneuern.
- 6) Die **Maximilianstraße/Am Pulverl** im Abschnitt Am Pulverl 7 bis Maximilianstr. 46 ist mit der Zustandsnote 5 bewertet, so dass eine verkehrssichernde und substanzsichernde Sanierungsmaßnahme durchzuführen ist. Die Schäden bestehen im Wesentlichen aus Rissen, Flickstellen und Setzungen sowie Problemen mit der Straßenentwässerung. Die Bohrkernuntersuchungen haben ergeben, dass auch die darunterliegenden bituminösen Tragschichten so stark geschädigt sind, dass eine Erneuerung der gesamten bituminösen Schichten (12 cm Trag- und 3,0 cm Deckschicht) vorgenommen werden muss.
- 7) Die **Permoserstraße** von der Neuburger Straße bis zur Richard-Wagner-Straße ist zwar insgesamt mit der Zustandsnote 3 - 4 bewertet, Abschnittsweise ist das Schadensbild aber erheblich schlechter (Zustand 5). Die Schäden bestehen im Wesentlichen aus Rissen, Fugen, Spurrinnen und Flickstellen. Aufgrund des Schadensbildes muss sowohl eine verkehrssichernde als auch eine substanzsichernde Sanierungsmaßnahme durchgeführt werden. Die Bohrkernuntersuchungen haben ergeben, dass auch die unteren bituminösen Schichten stark geschädigt sind und deshalb alle bituminösen Schichten erneuert werden müssen. Die Instandsetzung erfolgt in drei bituminösen Schichten (10 cm Tragschicht, 7,0 cm Binderschicht und 3,0 cm Deckschicht).
- 8) Die Straßen **Samberger Straße, Sandrartstraße und Sandtnerstraße** wurden bereits mit der Beschlussvorlage V0630/16 vom 13.09.2016 behandelt. Die Bauausführung war ursprünglich für das II. Quartal 2017 vorgesehen. Aufgrund von zusätzlichen Baumaßnahmen

der Sparten (Straßenbeleuchtung, Mittelspannung, Kanal) wurde die Ausführung auf das II. Quartal 2018 verschoben.

### Radwegsanierungen

Wie bereits in der Beschlussvorlage V0812/16 vom 04.11.2016 beschrieben, ist die Oberflächenqualität der Radwege mitentscheidend für die Verkehrssicherheit. Ein weiteres Argument für eine höhere Oberflächenqualität der Radwege, ist eine Vergrößerung der Fahrradverkehrspotentiale durch ein größeres Sicherheitsgefühl, schnelleres Vorankommen und einem größeren Aktionsradius für die Fahrradnutzung.

Da bei kleinflächigen Reparaturen an Radwegen mit jeder Flickstelle eine weitere Unebenheit hinzu kommt und die Oberflächenqualität weiter verschlechtert wird, sind nach Möglichkeit auf vielfrequenzierten Radwegen großflächige Deckschichtsanierungen zu bevorzugen.

- 9) Der 1966 hergestellte Rad- und Gehweg an der **Peisserstraße** zeigt bereits seit Jahren alterungsbedingte Schäden wie z.B. Risse, Fugen, Unebenheiten, Asphaltausbrüche und Setzungen (Pfüthenbildung). Für Radfahrer kann die Situation bestenfalls mit „sehr unkomfortabel“ beschrieben werden. Dieser Radweg gehört mit Zustandsnote 5 zweifellos zu den schlechteren in Ingolstadt. Aufgrund des Gesamtzustandes ist mit kleinflächigen Reparaturen keine wesentliche und vor allem dauerhafte Verbesserung der Situation zu erreichen. Deshalb sind der Ausbau des Rad- und Gehweges, sowie die Erneuerung der Straßenbeleuchtung vorgesehen.

### **3. Kosten und Finanzierung**

Insgesamt sind für Instandsetzungs- und Erneuerungsmaßnahmen im Straßenunterhalt für 2018 Investitionen in Höhe von 5,525 Mio. € vorgesehen. Die erforderlichen Haushaltsmittel wurden im Vermögenshaushalt unter folgenden Haushaltsstellen angemeldet:

630000.955000	Sanierung von Fahrbahnen	3.575.000 €
630000.954000	Sanierung der Straßenentwässerung	750.000 €
631100.950010	Ausbau des FTTH-Netzes	500.000 €
631100.952000	Erneuerung der Rad- und Gehwege	700.000 €

Einnahmen in Form von Straßenausbaubeiträgen sind nach derzeitigem Stand für die Sanierung der Friedhofstraße (110.000 €), der Maximilianstraße/Am Pulverl (156.000 €), der Permoserstraße (57.000 €), sowie dem Rad- und Gehweg an der Donaulände/Peisserstraße (213.500 €) zu erwarten. Für alle anderen Maßnahmen fallen zum jetzigen Zeitpunkt keine Ausbaubeiträge an, sofern nicht im Einzelfall aufgrund bisher nicht bekannter Umstände zusätzliche ausbaubeitragspflichtige Maßnahmen erforderlich werden. In diesem Fall werden die betroffenen Anlieger zeitnah informiert.

### **4. Beteiligung Dritter**

Die Bezirksausschüsse werden über die anstehenden Maßnahmen informiert, ebenso die direkt betroffenen Anlieger. Verwaltungsintern und mit den Spartenträgern sind bzw. werden die Einzelvorhaben abgestimmt.

